

Hallo, meine Süße! Liebe füßle aus Erkelenz,
deine Gabi
Erkelenz Volkeszeitung

es

Donnerstag, 30. November 2000

Verschiedene „Gesichter der Liebe“

Acht Autoren boten Kontrastprogramm beim literarisch-musikalischen Abend

Erkelenz. Acht Autoren ermöglichen den Besuchern beim Literatur- und Jazz-Abend in der Erkelenzer Leonhardskapelle gleich mehrere Einblicke in die verschiedenen „Gesichter der Liebe“, die auch treffenderweise das Thema des Abends bildeten. Innerhalb von rund drei Stunden wurden die Zuhörer mit einer breiten Palette von etlichen Hochs und Tiefs, die die Liebe ja bekanntlich mit sich bringen kann, konfrontiert; egal, ob es nun die Qualen waren, die die Liebe so manchem bereiten und die manchen sogar bis zum Mord treiben können, oder die Leidenschaft, ja sogar die Ekstase, die die Liebe mit sich bringt. Jedes einzelne Prosastück zeichnete sich nicht zuletzt durch die ganz spezielle und individuelle Handschrift des Autors aus. Eigens für diesen literarisch-musikalischen Abend hatte der Erkelenzer Künstler Anton Krämer ein Bild gefertigt, das die Form einer Spielkarte hat und zwei verschiedene Gesichter der Liebe, Leidenschaft und Distanz, zeigt. In dem Prosastück „Der Spiegel und die Bernsteinkette“ von Barin Bhat-tacharyya ging es um das Bild einer Traumfrau, die eine eigene Dynamik entwickelt und sich schließlich nicht in das ihr zugewiesene Bild zwängen lässt, während es in „Der Liebhaber“ von Georg Fünggens um das vollkommene Porträt einer Frau ging. Erika Maaßen sprach in ihrem Gedicht die Gefühle an, die bei einer Liebe zum Ausdruck

gebracht werden, „... welche Qual, zu lieben, aber nicht geliebt zu werden.“ Ebenso tragisch ging es bei dem Werk von Cornelia Ehses zu, bei dem es sich um das Ende der Liebe drehte. Schwüre wie „Ich werde nicht aufhören dich, zu lieben“, werden hier unter den Teppich gekehrt, und die angebliche große Liebe endet schließlich damit, dass nach der Liebe noch viele Tage übrig sind. Richtig heftig ging es im Prosastück von Ruth Meier „Der Stiefel“ zu, nachdem der Mann die Beziehung nach 20 Ehejahren beendet hatte. Und auf amüsant-charmante Art schilderte Katharina Wirtz in „Brokkoli“ das Kennen- und Lie-

benlernen nach dem „Ex“. Ganz anders dagegen waren die Texte der Organisatorin dieses gut besuchten Abends, Gabi Botz, die pointiert mit Witz und Charme ihre Geschichten wie „Im Sog der Energien“ oder „Jubeitag“ erzählte. Sicherlich ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Werke von Volkmor Morjan, der von der totalen Liebe erzählte, die einmal die wahre Hölle ist. Ebenfalls rund um die Liebe drehen sich auch die musikalischen Beiträge wie „Summertime“, „My funny Valentine“ und „Just the two of us“, die leidenschaftlich und sehr kraftvoll von „Be Jazz“ vorge-tragen wurden. (dane)



Gut besucht war die Autorenlesung in der Leonhardskapelle. Acht Autoren, darunter Georg Fünggens (unser Bild) unterhielten das Publikum. Foto: Neumann

Kurze Sitzung

Lövenich. Die Sitzung des Bezirksausschusses Lövenich am Dienstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle hat nur einen Tagesordnungspunkt. Es geht um die Nutzung des städtischen Grundstücks Schweizer Straße/Ecke Zehntstraße.

Wanderung

Brachelen. Der Eifelverein, Ortsgruppe Brachelen, lädt zur Nikolauswanderung am Sonntag, 3. Dezember, von der Rurbrücke in Linnich zur Rurauenhalle nach Tetz ein. Anmeldung bei Familie Fressdorf, ☎ 02462/1043, bis Mittwoch, 29. November.

Turnen

Ratheim. Zum traditionellen Jahresabschlussturnen des TV Hückelhoven-Ratheim wird am Sonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr in die Dreifachturnhalle in Ratheim, Wallstraße eingeladen. Auch der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt.

Bürgerhaus: Wunsch in Erfüllung